

Lünendonk®-Dossier 2025

Zukunft der Steuerberatung – Systemdruck, Strukturbruch und Strategien für den Wandel

One Pager

Von Jörg Hossenfelder und Götz Kümmerle

Eine Publikation von Lünendonk & Hossenfelder

In fünf Jahren wird Steuerberatung in Deutschland zum knappen Gut – wenn Politik, Kammern und Verbände jetzt auf Bewahrung statt Gestaltung setzen. Zu dieser Prognose kommen die Analysten des Marktforschungsunternehmens Lünendonk & Hossenfelder, die sich seit mehr als 20 Jahren dem Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsmarkt widmen. Drei Kräfte treiben die Verknappung: Demografie (überalterter Berufsstand), Technologie (Automatisierung/ KI) und ein Berufsrecht, das Kapitalzugang blockiert und weiter verschärfen möchte. Bleibt das Fremdbesitzverbot strikt und wird die Branche abgeschottet, sinkt die Zahl der Berufsträger aufgrund der Überalterung des Berufsstands weiter; gerade in ländlichen Räumen drohen „weiße Flecken“. 2030 steuern globale Plattformanbieter Datenflüsse und Wertschöpfung, während viele Kanzleien technologisch abhängen. Die Unabhängigkeit bliebe formal, die Versorgung der Wirtschaft faktisch lückenhaft.

Technologisch wird Routinearbeit in Buchführung, Deklaration und Payroll weitgehend automatisiert. Das verschiebt Umsatzanteile aus tradierten Tätigkeiten in datengetriebene Services – ohne Investitionen in Systeme, Skills und Prozessarchitekturen verlieren Kanzleien Anschluss und Margenhebel. Das Dossier beschreibt deshalb ein „Innovationsparadoxon“: Der Berufsstand braucht hohe Tech-Investitionen, darf aber kein externes Kapital aufnehmen; dadurch wandert Wertschöpfung in TaxTech-Ökosysteme. Abschottung beschleunigt so die Unterversorgung, anstatt sie zu verhindern.

Rechtspolitisch verschärft der Referentenentwurf 2025 das Fremdbesitzverbot (u. a. faktisches Verbot mehrstöckiger EU-Strukturen) – mit europarechtlichen Risiken. Gleichzeitig öffnet der Entwurf zur Modernisierung des Wirtschaftsprüferrechts behutsam für flexiblere Beteiligungs- und Organisationsformen. Ergebnis: Während Prüfungsgesellschaften strukturell beweglicher werden, bleibt Steuerberatung rigide. Zudem zeigt die Analyse: Ein echtes Abdichten gegen Kapitalzuflüsse aus dem EU-Binnenmarkt wäre nur über eine Änderung des EU-Rechts möglich; sonst bleiben Einstiege über ausländische Strukturen grundsätzlich denkbar beziehungsweise rechtlich umkämpft.

Marktbild 2030 in zwei Varianten:

- I) Status quo/Abschottung – „Erosion im Stillstand“: <100.000 Berufsträger, Versorgungslücken, Marktmacht der Plattformen, Berufsrecht intakt, aber Funktionsauftrag erodiert.
- II) Geordnete Öffnung – „Governance statt Verbote“: kontrollierter Kapitalzugang, digitale Aufsicht, klare Regeln für TaxTech; Investitionen fließen in Technologie, Ausbildung und Fläche – Versorgungssicherheit steigt.

Fazit

Wer Leistungserbringung für Wirtschaft und Gesellschaft sichern will, braucht Rechtsklarheit, regulierten Kapitalzugang und digitale Infrastruktur – nicht Abschottung. Ein pauschales Fremdbesitzverbot beschleunigt die Unterversorgung; eine europarechtsfeste Öffnung mit strengen Governance-Vorgaben stabilisiert sie. Das vollständige, kostenfreie Dossier des Marktforschungsunternehmens Lünendonk & Hossenfelder liefert auf rund 80 Seiten Daten, Szenarien und Politikoptionen. Bezug unter: www.luenendonk.de



ÜBER LÜNENDONK & HOSSENFELDER

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Business Consulting, Audit & Tax, Real Estate Services, Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce) und Weiterbildung.

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk“-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.



Digital & IT



Business Consulting



Audit & Tax



Real Estate Services



Personaldienstleistung



Weiterbildung

IMPRESSUM

Herausgeber:
Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Maximilianstraße 40
87719 Mindelheim

Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: info@lunenendonk.de

Erfahren Sie mehr unter www.lunenendonk.de

Autoren:
Jörg Hossenfelder, Geschäftsführender Gesellschafter
Götz Kümmerle, Associate Partner

Bilderquellen:
Titel © Adobe Stock / thenort